

06.04.2022

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 16.05.2022 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 15.07.2022

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30811-E8-0001****EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin****Sanierung, Loefflerstraße 23**

Vergabenummer

Leistung

**22E0061G****Leitsystem****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 214 erweiterte Besondere Vertragsbedingungen (eBVB)

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Universität Greifswald, Körperschaft des öffentlichen Rechts

vertr. durch das Land M-V, dieses vertr. durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30811-E8-0001</b>	Baumaßnahme: <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b>
Vergabenummer: <b>22E0061G</b>	Leistung: <b>Leitsystem</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-  
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des  
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-  
teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe  
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-  
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-  
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

**EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin**  
**Sanierung, Loefflerstraße 23**

22E0061G

Leistung

Leitsystem

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

#### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

#### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

#### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
sh. Leistungsverzeichnis
- 

#### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
- 

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Vergabenummer	22E0061G
---------------	----------

Baumaßnahme

**EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin****Sanierung, Loefflerstraße 23**

Leistung

**Leitsystem****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 04.07.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 26.08.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	22E0061G	
Baumaßnahme <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b> <b>Sanierung, Loefflerstraße 23</b>		
Leistung <b>Leitsystem</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30811-E8-0001</b>	<b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b>

**Sanierung, Loefflerstraße 23**

Vergabenummer	Leistung
<b>22E0061G</b>	<b>Leitsystem</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30811-E8-0001**Vergabenummer **22E0061G**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin****Sanierung, Loefflerstraße 23**

Leistung

**Leitsystem**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22E0061G</b>	
Baumaßnahme <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin Sanierung, Loefflerstraße 23</b>		
Leistung <b>Leitsystem</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30811-E8-0001</b>	<b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b>
	<b>Sanierung, Loefflerstraße 23</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22E0061G</b>	<b>Leitsystem</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0061G	
Baumaßnahme <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin Sanierung, Loefflerstraße 23</b>		
Leistung <b>Leitsystem</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Allgemeine Angaben zur Ausschreibung**

Allgemeine Angaben zur Ausschreibung / Inhaltsbeschreibung

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet die Herstellung, Beschriftung, Lieferung und Montage eines modular aufgebauten Informations- und Beschilderungssystems mit folgenden Schilderkomponenten:

- Etagenübersichten,
- Taktile Grundrisspläne u Beschriftung Handläufe,
- Treppenhausschilder,
- Flucht- und Rettungspläne (Vorlagenerstellung bauseits)
- Raumschilder,
- Außenschilder,
- Schilder, Klebefolien.

Die Arbeiten werden in noch zu vereinbarenden Leistungsschritten vorgenommen. Die Reihenfolge richtet sich nach dem Baufortschritt und Vorgabe Nutzer.

**Allgemeine Vorbemerkungen**

Allgemeine Vorbemerkungen

Anforderungen an die Bauleitung des AN und die Mitarbeiter

Der AN hat der Objektüberwachung schriftlich zu benennen (auch bei Änderungen):

a) den Baustellenleiter, der den AN in allen Belangen zu vertreten bevollmächtigt ist,

b) den verantwortlichen Koordinator gemäß Unfallverhütungsvorschriften GUV 01 und VBG 01.

Die Erbringung der Leistung muss durch unterschiedlich qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Dabei wird unterschieden:

- A. Bauleiter
- B. Ausführender
- C. Helfer/Praktikant

Fehlende Einrichtung bzw. Mängel von Betriebseinrichtungen an Arbeitsplätzen und Verkehrswegen sowie an Schutzvorrichtungen sind seitens des AN, soweit diese nicht von ihm gestellt wurden, unverzüglich der Objektüberwachung des Bauherren zu melden. Eine Bauwesenversicherung wird durch den AG nicht abgeschlossen.

Der AN, der auf der Baustelle Gefahrstellen / Gefahrenbereiche (z.B.

Deckendurchbrüche, Wandöffnungen Baugruben u.a.) schafft, ist verpflichtet, diese so zu sichern, dass Unfälle vermieden werden. Der AN ist verpflichtet, erforderliche Absperrmaßnahmen und Abdeckungen auf der Grundlage gesetzlicher Forderungen herzustellen, so dass Gefährdungen ausgeschlossen sind.

Bei Arbeitsunterbrechungen ist dafür zu sorgen, dass keine gefahrdrohenden Zustände wie hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen bestehen bleiben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung, Allgemeines

Sämtlicher vom AN verursachter Abfall, soweit dieser nicht durch eine gesonderte Position erfasst wird, geht in Besitz des AN über und ist ohne Aufforderung fachgerecht zu entsorgen/verwerten.

Entsorgungs-/Verwertungsnachweise sind dem AG auf Verlangen vorzulegen.

Ist es erforderlich durch den AN verursachten Bauschutt durch Dritte beräumen zu lassen, dann trägt der AN alle daraus entstehenden Kosten.

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten sind nach den Angaben

der Objektüberwachung sowie nach den durch diese zur Verfügung gestellten Zeichnungen durchzuführen.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt

neben den in den erweiterten Besonderen Vertragsbedingungen aufgeführten Unterlagen wie folgt:

1. Geräteliste.
2. Sozialversicherungsnachweise und Auflistung des auf der Baustelle eingesetzten Personals.
3. Nachweis der Qualifikation des auf der Baustelle eingesetzten Firmenprojektleiters. u. Vorarbeiters.

sowie

4. Bautagesberichte (täglich) in elektronischer Form und als Ausdruck jedes Tagesblattes der Tage, an denen der AN auf der Baustelle tätig war.

Hat der Bieter Bedenken gegen die nach Ausschreibung geforderte

Ausführung, ist diesbezüglich eine Anfrage an die Zentrale Vergabestelle (ZVS) im Zuge der Angebotserstellung (vor Angebotsabgabe) zu richten.

BaustellV

Bei der Bauvorbereitung und Bauausführung ist die BaustellV einzuhalten. Sämtliche Nachweise (Konformitätserklärungen, Zulassungsbescheide, Prüfzeugnisse usw.), die der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz der Beschäftigten auf der Baustelle dienen, sind dem AG mit Angebotsabgabe bzw. vor Auftragsvergabe, spätestens jedoch 6 Werktagen vor Aufnahme der Arbeiten auf der Baustelle vorzulegen.

#### Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus:

- ATV DIN 18299 - allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

Ferner gelten alle grundsätzlichen Verpflichtungen aus der Anwendung der:

- DIN 1055 - Lastannahmen im Hochbau
- DIN 1960 - VOB Teil A, allg. Bestimmungen für die Vergabe v. Bauleistungen
- DIN 1961 - VOB Teil B, allg. Bestimmungen für die Ausführung v. Bauleistung.
- DIN 18202 und 18203 Toleranzen im Hochbau
- LBauO M-V
- UVV - Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft
- Betriebssicherheitsverordnung

- Baustellenverordnung
  - BGR - Berufsgenossenschaftliche Regelungen
  - Technische Regeln für Betriebssicherheit
  - Handlungsanleitungen (BGI)
  - Herstellerrichtlinien
- ohne Anspruch auf Vollständigkeit der Auflistung.

Alle in diesem LV aufgeführten Spezifikationen verstehen sich als Ergänzung der jeweils relevanten Werksvorschriften und Normen.

Als Grundlage für Angebot und Ausführung gelten zuerst die jeweiligen Technischen Merkblätter des Materialherstellers.

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Erforderliche Produktnachweise:

Alle angebotenen Produkte haben in ihren Eigenschaften der entsprechenden Leistungsbeschreibung zu entsprechen.

Toleranzen

Alle Maße sind am Bau direkt nach Auftragerhalt durch den AN zu prüfen. Für alle eingebrachten Bauteile gelten die zulässigen, nach Herstellungsverfahren und Art typischen Fertigungstoleranzen nach DIN für maßhaltige Bauteile.

Die Montage der Elemente hat lot- und fluchtgerecht nach den bauseits in jedem Geschoss angelegten Markierungen, wie z.B. Meterrissen und Lotachsen, zu erfolgen.

Angaben zur Ausführung

Die Fertigung und Montage aller Leistungen hat ausschließlich auf Grundlage der Ausführungsplanung zu erfolgen.

Für Schneid- und Trennarbeiten auf für die Entsorgung notwendige Längen/Größen ist Stauberzeugung unzulässig. Arbeitsweisen und Gerätschaften sind darauf abzustimmen.

Staubemissionen sind durch die Verwendung der dem Stand der Technik entsprechenden Technologien und Geräte auf ein Mindestmaß zu beschränken. Es sind grundsätzlich alle entsprechenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften einzuhalten und umzusetzen. Entsprechende Maßnahmen sind mit einzukalkulieren.

Termine / Koordination

Der AN hat sofort nach Auftragserteilung einen Feinterminplan, mit Kapazitätendarstellung unter Beachtung der Vertragsfristen, anzufertigen und innerhalb von 10 Tagen bei der BL vorzulegen und abzustimmen.

Für diesen Feinterminplan kann dem AN ein vom Planer erstellter Rahmenterminplan digital zur Verfügung gestellt werden. Der vom Planer erstellte Rahmenterminplan wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eventuell fehlende Vorgänge sind unter Beibehaltung der dargestellten zwischen- und Schlusstermine zu berücksichtigen. Es ist, unter Berücksichtigung von untereinander herrschenden Abhängigkeiten der Arbeiten, Sache des AN die in diesem LV beschriebenen Arbeiten so zu strukturieren und einzutakten, dass Einzelgewerke aufeinander bestmöglich abgestimmt werden.

Die Zwischentermine und somit der Gesamtfertigstellungstermin sind zwingend einzuhalten. Die Anzahl der Arbeitskräfte ist so anzulegen, dass dem Terminplan stets Rechnung getragen wird. Auf Grundlage des vom AN erstellten Feinterminplanes wird regelmäßig der Baufortschritt

nachvollzogen. Sind gravierende Rückstände zu erkennen, hat der AN sofort Maßnahmen einzuleiten, die diese beseitigen. Kommt der AN dieser Pflicht nicht nach, so werden durch den AG Ersatzmaßnahmen zur Beseitigung der terminlichen Rückstände ergriffen, welche zu Lasten des

AN gehen.

Organisatorischer/Baulicher Brandschutz während der Baumaßnahme

Während der gesamten Bauzeit ist mindestens eines der Gebäudetreppenhäuser als Fluchtweg sicherzustellen, d.h. die Zugangstüren auf allen Ebenen sind unverstellt, intakt und geschlossen zu halten, im Treppenverlauf sind keine hinderlichen Einbauten, Gerüste oder ähnliches vorzusehen.

Die notwendigen Arbeiten an den Treppenträumen erfolgen demzufolge zeitlich versetzt; Arbeiten an Treppenträumen sind der örtlichen Objektüberwachung frühzeitig anzuzeigen und terminlich abzustimmen.

Nicht erforderliches Material, Verpackungen etc. sind sofort aus den Etagen zu beräumen, um die Brandlasten im Gebäude auf ein Minimum zu begrenzen.

Die Information aller am Bau Beteiligten über die möglichen Rettungswege, Löscheinrichtungen und organisatorischen Massnahmen ist sicherzustellen.

Bei Arbeiten mit Brandgefährdung sind zuvor eine Gefährdungsbeurteilung gem. TRGS 400 (Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen) durchzuführen sowie entsprechende Maßnahmen gemäß TRGS 800 (Brand- schutzmaßnahmen) festzulegen. Ferner sind die Bestimmungen der Technischen Regeln für Arbeitsstätten, ASR A2.2, bzgl. Bereithaltung von Feuerlöschern einzuhalten.

Der AN ist an das im Verfahren benannte Personal gebunden und muss das benannte Stammpersonal täglich einsetzen. Ein Austausch des Personals ist nur nach Vorankündigung und mit Zustimmung des/der AG/BL erlaubt.

Die Qualifikation des neuen Personals muss den Anforderungen entsprechen und ist nachzuweisen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Jeder AN und dessen NU sind verpflichtet, Listen über die auf der Baustelle täglich beschäftigten Arbeitnehmer zu führen und sicherzustellen, dass diese Listen auf Verlangen zur Einsichtnahme vorgelegt werden.

Bei Auftragserteilung sind entsprechend den deutschen Vorschriften und in deutscher Sprache vorzulegen:

1. Geräteliste mit den technischen Angaben und gültigen Wartungsnachweisen sowie ggf. Prüfzeugnisse.
2. Personalliste zur Baustellenbesetzung mit Einzelqualifikation und gültigen Vorsorgeuntersuchungsbestätigungen der auf der Baustelle tätigen Arbeiter (G1.2, G2, G4 und G26).
3. Unterlagen zur Abfallentsorgung.
4. Anzeige an die Gewerbeaufsicht/Amt für Arbeitsschutz.
5. Anzeige BG.

Der Einsatz sämtlicher Hebe- und Förderzeuge für eigene Leistungen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Auf- und Abbau, An- und Abtransport sowie das Vorhalten von Schutz- und Arbeitsgerüsten und Absperrungen in gefährlichen Bereichen, gehören zum Leistungsumfang. Die Kosten sind in die EP einzurechnen.

Die Einrichtung der Baustelle ist in Abstimmung mit der Objektüberwachung so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Baustellen- und endgültige Medienanschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

#### **Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (ZTV)**

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (ZTV)

##### 0.1 Angaben zur Baustelle

##### 0.1.1 Lage der Baustelle / Arbeits- & Transportwege

Das Gebäude befindet sich in der Greifswalder Altstadt und wird durch eine < 6,00 m breite Baustellenzufahrt (Sackgasse) an der östlichen Gebäudeseite von der Friedrich-Loeffler-Straße erschlossen oder alternativ von der Westseite des Gebäudes über eine < 5,00 m breite Torzufahrt (Sackgasse).

Auf den nördlich und östlich anschließenden Baufeldern findet Universitätsbetrieb statt. Störungen des Universitätsbetriebs sind zu vermeiden.

Parkplätze für Firmen- und Mitarbeiterfahrzeuge stehen auf dem Baustellenareal nicht zur Verfügung.

##### 0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage

Das Gebäude ist voll unterkellert und beinhaltet 4 Vollgeschosse mit teilausgebautem Dachgeschoss unter Walmdachflächen.

Die Geschosshöhen betragen im südlichen Gebäudeteil:

UG = ca. 2,70 m,

EG = ca. 3,40 m,

1. OG = ca. 4,40 m,

2. OG = ca. 4,40 m,

3. OG = ca. 3,40 m.

Die Geschosshöhen im nördlichen Gebäudeteil sind:

UG = ca. 2,60 m,

EG = ca. 3,40 m,



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1. OG = ca. 3,40 m u. ca. 6,00 m (Hörsaal),			
	ZG = ca. 2,70 m,			
	2. OG = ca. 4,40 m,			
	3. OG = ca. 3,40 m.			
	Gebäudeabmessungen:			
	in Nord - Südrichtung = ca. 62,00 m,			
	in Ost - Westrichtung = ca. 52,00 m,			
	Gebäudehöhen:			
	Nordtrakt = ca. 25,00 m,			
	Südtrakt = ca. 20,00 m - 23,00 m.			
	0.1.5 Freizuhalten Flächen			
	Die Baustellenzufahrt ist kontinuierlich freizuhalten. Lager- und Umschlagflächen stehen nur in Restbereichen entlang der Fassade des Innenhofes und in Teilflächen entlang der Südfassade (gem. BE-Plan) zur Verfügung.			
	0.1.6 Transporteinrichtungen			
	Aufzugsanlagen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung. Materialtransporte haben über die 3 Treppenhäuser zu erfolgen.			
	Die Transportwege innerhalb des Gebäudes, über bis zu viereinhalb Geschosse, sind in die EP mit einzukalkulieren.			
	0.1.7 Ver- u. Entsorgung			
	Im Gebäude stehen pro Etage je 2 Bauwasseranschlüsse zur Verfügung.			
	Zur Einleitung von Schmutzwasser stehen auf der Hof- und Westseite Revisionsschächte zur Verfügung.			
	0.1.8 Flächenzuweisung			
	Die wenigen Flächen im Außenbereich können nur für den Materialumschlag (Abladung u. umgehender Transport an den Einbauort) genutzt werden. Das Lagern von Stoffen und Geräten ist hier nicht möglich.			
	0.1.12 Sauberkeit			
	Der AN hat Maßnahmen gegen eine Verschmutzung der Transportwege auf öffentlichen Straßen bei der Ausfahrt von Fahrzeugen aus der Baustellenfläche zu treffen. Die Straßen und die Baustelleneinrichtungsfläche sind ständig sauber zu halten.			
	0.1.13 Schutz bestehender Bauteile und der Vegetation			
	Auf alle nicht in die Baumaßnahme einbezogenen Bauteile und die bestehende Vegetation ist während der Baumaßnahme besonders zu achten, Beschädigungen sind zu vermeiden. Beschädigungen an bestehenden Gebäudeteilen durch eine ausführende Firma werden auf Kosten des Verursachers behoben.			
	0.1.14 Schutzzumfang			
	Das Gesamtensemble der Liegenschaft steht unter Denkmalschutz.			
	Der im Inneren des Geländes gelegene Obstgarten steht unter Denkmalschutz und darf in keiner Weise in die Baustelle einbezogen oder in seinem Bestand beeinträchtigt werden.			
	Umgebende Bauteile / Flächen bzw. Vegetation sind ausreichend vor Verschmutzung und Beschädigungen zu schützen.			
	0.1.18 Sicherheitskoordinator			
	Die Baustelle wird seitens eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators gem. Baustellenverordnung überwacht.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1.19 Baustellenordnung

Für die Baustelle wird eine allgemein verbindliche Baustellenordnung erlassen.

#### Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Leitsysteme-Beschilderung

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Leitsysteme

Die Positionen beinhalten alle erforderlichen Kleinteile. Montagehilfen und Aufmasse sind mit in die EP einzukalkulieren.

LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEM

#### 1. ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Das gesamte Orientierungssystem muss ein einheitliches, durchgängiges Erscheinungsbild aufweisen und hat auch in den Einzelkomponenten die gleichen charakteristischen Merkmale in Form, Material und Farbe aufzuweisen.

#### 2. INHALT DER AUSSCHREIBUNG

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet die Herstellung, Beschriftung, Lieferung und Montage

eines modular aufgebautes Informations- und Beschilderungssystems mit folgenden Schilderkomponenten:

01 Etagenübersichten innen (Positionierung im Erdgeschoss - Foyer, TH 1, TH 2, Aufzugsvorraum.

02 Taktile Grundrisspläne und Blindenschriftung an Handläufen (nur TH 2).

03 Treppenhausschilder (Positionierung in den Etagen EG - 3.OG; in den 3 Treppenhäusern sowie ggü vom Lift).

04 Flucht- und Rettungspläne (nach Vorlage Brandschutzbüro), tw. in Treppenhausschilder integriert, tw. separat.

05 Raumschilder (Positionierung an den Flurwänden EG - 3. OG pro Raum (zzgl. 5 Räumen im KG und 6 Dachraumbereichen sowie Technikzentrale im DG)

06 Außenschilder

mit Bezeichnung des Gebäudes

07 Schilder - Klebefolien

Die Farbgebung aller Beschriftungselemente muss in

RAL - Farben nach Wahl ohne Preisveränderung möglich sein.

#### 5. BEMUSTERUNG - DOKUMENTATION

Der Bieter ist verpflichtet, die Einheitlichkeit seines Systems anhand von Mustern und technischen

Dokumentationen in allen Positionen zu belegen.

Alle Schildtypen bzw. später sichtbaren Materialien sind nach Rücksprache mit dem AG bzw. Architekten vor Bestellung mit Handmustern oder Musterflächen zu bemustern.

Die Muster werden im Bedarfsfalle nach Submission bei den Bietern abgefordert und sind dann kurzfristig auf die Baustelle zu liefern.

01 **Werk- und Montageplanung**

01.01 **Werk- und Montageplanung**

Werk- und Montageplanung  
Ausführungspläne/ Werkzeichnungen

Anhand der Ausführungsplanung der Architekten und gemäß Nutzeranforderungen hat der AN sofort nach der Auftragserteilung und nach Rücksprache mit dem AG die gesamte Leistung durchzuarbeiten und zu allen Elementen die Werk- und Montageplanung zu erstellen. Es gehört zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Elementstöße, Verbindungen, Befestigungen, toleranzaufnehmende Anschlüsse u. dgl. in Abstimmung mit den Architekten, den anerkannten Regeln der Bautechnik und gemäß dem zu erwartenden Gebrauchswert vorzusehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	1,000	Psch		
		<b>Übergabe der Dateien auf Datenträger</b>		
		Übergabe eines Datenträgers mit Vorlagen der austauschbaren Elemente der Beschilderung auf Windows		
		-Basis.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		<b>Etagenübersicht innen</b>		
		<b>*** Bezugsbeschreibung</b>		
02.01		<b>Etagenübersicht, h x b = ca. 1.200 x 800 mm</b>		
		<p>Etagenübersichtstafel inkl. 10 Texteinlegern, zweisprachig dt. /engl., h x b = ca. 1.200 x 800 mm, liefern und fachgerecht mit Schrauben und Dübeln an Mauerwerks- oder Gipsfaser-Metallständerwänden montieren.</p> <p>Umlaufender Aluminiumrahmen, silber eloxiert, mit einer Titelzeile mit Bezeichnung deutsch/englisch sowie Logo des Nutzers (Universität Greifswald, Vorlagendatei wird vom Nutzer gestellt) und bündig eingepassten Informationsflächen, 5 Zeilen 3-spaltig: 1.Spalte mit Permanentfeldern (Geschossbezeichnungen), hellgrau hinterlegt, 2. und 3. Spalte papierflexible Informationsflächen, mit Acrylglascheiben abgedeckt (2. Spalte deutsche Texte, 3. Spalte englische Texte), Papiereinleger nach vorn wechselbar, einfacher Wechsel durch Entnahme der Frontscheiben.</p> <p>Texteinleger zur flexiblen Beschriftung, 8 St. DIN A4 210 x 297 mm, 2 St. 1/2-DIN A4, 105 x 297 mm</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EDV-beschriftbare Papierbögen</li> <li>- Druckbögen geeignet für alle gängigen Laser- und Tintenstrahldrucker oder Kopierer</li> </ul> <p>Layout - Informationsgehalt:</p> <p>Erstbeschriftung mit je 6 -7 Zeilen, alle Informationen sind grafisch zu bearbeiten zur Erzeugung eines Gesamtlayouts gemäss den o.a. Vorgaben.</p> <p>Schrifttyp nach Vorgabe Nutzer.</p> <p>Der Inhalt der Etagenübersichtbetextung (Buchstaben, Zahlen) in verschiedenen Grössen ist im Zuge der Werk- und Montageplanung, Pos. 01.01, mit dem Auftraggeber/Nutzer zu klären.</p> <p>Einbauorte im EG: Foyer, Eingangsbereiche TH 1 + 2</p>		
02.02	3,000	Stk		
		<b>Etagenübersicht, h x b = ca. 1.200 x 800mm, mit Vorrichtung für Montage taktiler Grundriss</b>		
		<p>Etagenübersichtstafel inkl. Texteinleger, zweisprachig dt. /engl. (Montage im Innenbereich), h x b = ca. 1.200 x 800 mm wie Vorposition, jedoch</p> <p>inkl. Anschlussmöglichkeit des taktilen Grundrissplans aller Geschosse aus Pos. 03.01 und Montage desselben.</p> <p>Einbauort: Erdgeschoss, Aufzugsvorraum</p>		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Taktile Grundrisspläne und Blindenbeschriftung**

03.01 **\*\*\* Bezugsbeschreibung**

**Taktiler Grundrissplan alle Geschosse EG-3.OG**

Taktile Grundrisspläne aller vier Nutzgeschosse (EG-3.OG) auf ein Pult. Umlaufender Aluminiumrahmen, silber eloxiert, mit einer Titelzeile mit Bezeichnung deutsch/englisch sowie Logo des Nutzers (Universität Greifswald, Vorlagendatei wird vom Nutzer gestellt) und eingepassten taktilen Grundrissen.

- kontrastreiche und tastbare taktile Oberfläche:
- Höhe Vorderkante: 850 mm (rollstuhlunterfahrbar)
- Pultneigung: 15°
- Gesamtabmessung h x b 400 x 800 mm, Abmessung der Einzelpläne 150 x 187,5 mm
- mit farblich abgesetzten, kontrastreichen Elementen und unterschiedlichen Oberflächenstrukturen
- Beschriftungsfläche variabel anpassbar, blendfrei
- Beschriftung in erhabener Profilschrift und Brailleschrift gem. DIN 32986
- Absolute Griff- und Tastbeständigkeit von Oberfläche und Farbe muss gewährleistet sein, z. B. durch Verwendung von Modulen aus strukturiertem Acrylglas, unter denen die Farben auf einer Trägerplatte aufgebracht werden.
- Möglichkeit der Einarbeitung von Änderungen muss gegeben sein.
- mit dauerhaftem und ausreichendem Graffitischutz durch Verwendung von Materialien, die resistent gegen handelsübliche Sprühlacke sind und sich mit entsprechenden Reinigern wieder säubern lassen.

Der Inhalt der taktilen Grundrisse ist im Zuge der Werk- und Montageplanung, Pos. 01.01, mit dem Auftraggeber/Nutzer zu klären.

Taktile Grundrisspläne nach Vorlage Übersichtspläne. Erfassbarkeit für stark sehbehinderte und blinde Menschen wie auch von Sehenden.

Der Ausleger mit den taktilen Grundrissübersichtsplänen ist unten an die ebenfalls im Aufzugsvorraum zu montierende Etagenübersicht anzuschließen (s. Pos. 02.02, Montage dort enthalten).

Einbauort: Aufzugsvorraum EG

1,000 St

03.02 **\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.01**

**Taktiler Grundrissplan einzelne Geschosse EG-3.OG**

Taktiler Grundrissplan nur jeweils eines Geschosses (EG, 1. OG, 2.OG, 3. OG), Größe DIN A3 (Plan) zzgl. Legende, Gesamtgröße h x b 400 x 600 mm.

Die Ausleger mit den taktilen Grundrissübersichtsplänen sind unten an die ebenfalls ggü. Aufzug zu montierenden Treppenhausesschilder anzuschließen (s. Pos. 04.03, Montage dort enthalten).

Einbauorte; Flurwand ggü. Aufzugstür, EG-3. OG

4,000 St

**Ausführungsbeschreibung 1:**

**Ausführungsbeschreibung taktile Handlaufbeschriftung ge**

**Ausführungsbeschreibung taktile Handlaufbeschriftung gem. DIN 32986**

Taktile Beschriftung (erhabene Profilschrift und Brailleschrift) an Handlaufprofilen gem. DIN 32986.

Die Beschriftungen sind an den beidseitigen Handläufen des Treppenhauses 2 anzubringen, von der Eingangsebene zum EG, EG zum 1. OG, 1.OG zum 2. OG und 2.OG zum 3. OG.

Stets am Beginn des rechten Handlaufs das nächste zu erreichende Stockwerk mit Richtungspfeil und am Ende des rechten Handlaufs das erreichte Stockwerk, nebst Raumangaben (z. B. 1. OG, Raum 1.21-1.26 rechts, Raum 1.01-1.20 links)

Keine Beschriftung an den Handlaufenden auf den Zwischenpodesten EG-1.OG, 1.OG-2.OG und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2.0G-3.0G.			
	Bestandshandläufe Rundholz ca. 4-6 cm Durchmesser, zu erstellende Schilder Aluminium silber eloxiert.			
	- 4 Anfangsschilder treppaufwärts und 3 Anfangsschilder treppabwärts mit bis zu vier Zeichen in erhabener Profilschrift zzgl. Richtungspfeil u. entsprechender Zeichenanzahl in Brailleschrift			
	- 1 Anfangschild treppabwärts mit "Ausgang -->" und entsprechender Zeichenanzahl in Brailleschrift			
	- 4 Endschilder treppabwärts und 4 Endschilder treppaufwärts mit Etagenbezeichnung und Raumhinweisen mit insgesamt bis zu 50 Zeichen in erhabener Profilschrift u. entsprechenden Zeichenanzahl in Brailleschrift.			
03.03				
	<b>Taktile Beschriftung an Handlaufprofilen, Kurztext</b>			
	Taktile Beschriftung (erhabene Profilschrift und Brailleschrift) an Handlaufprofilen gem. DIN 32986 wie in Ausführungsbeschreibung 0001 erläutert, liefern und montieren.			
	- mit bis zu vier Zeichen zzgl. Richtungspfeil in erhabener Profilschrift und entsprechender Zeichenanzahl in Brailleschrift.			
03.04	7,000	St		
	<b>Taktile Beschriftung an Handlaufprofilen</b>			
	Taktile Beschriftung (erhabene Profilschrift und Brailleschrift) an Handlaufprofilen gem. DIN 32986 wie in Ausführungsbeschreibung 0001 erläutert liefern und montieren.			
	- beschriftet mit "Ausgang -->" in erhabener Profilschrift und entsprechender Zeichenanzahl in Brailleschrift.			
03.05	1,000	St		
	<b>Taktile Beschriftung an Handlaufprofilen, Langtext</b>			
	Taktile Beschriftung (erhabene Profilschrift und Brailleschrift) an Handlaufprofilen gem. DIN 32986 wie in Ausführungsbeschreibung 0001 erläutert liefern und montieren.			
	- mit bis zu 50 Zeichen in erhabener Profilschrift und entsprechender Zeichenanzahl in Brailleschrift.			
	8,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Treppenhauschilder</b>			
04.01		<b>Treppenhauschild, inkl. Flucht- und Rettungsplan, h x b = ca. 1.350 x 600mm</b>		
		Treppenhauschild inkl. 6 Texteinlegern, h x b = ca. 1.350 x 600 mm, liefern und fachgerecht mit Schrauben und Dübeln an Mauerwerks- oder Gipsfaser- Metallständerwänden montieren.		
		Umlaufender Aluminiumrahmen, silber eloxiert, mit einer Titelzeile mit Bezeichnung des Treppenhauses und bündig eingepassten Informationsflächen, 6 Zeilen 2-spaltig: 1. Spalte mit Permanentfeldern (Geschossbezeichnungen bzw. Flucht- und Rettungsplan), 5x hellgrau, 1x dunkelgrau hinterlegt (jeweils Geschoss der Schildmontage), 2. Spalte papierflexible Informationsflächen, mit Acrylglascheiben abgedeckt, Papiereinleger nach vorn wechselbar, einfacher Wechsel durch Entnahme der Frontscheiben.		
		Texteinleger zur flexiblen Beschriftung, 4 St. 210 x 420 mm, 1 St. 105 x 420 mm, 1 St. DIN A 3 297 x 420 mm.		
		- EDV-beschriftbare Papierbögen		
		- Druckbögen geeignet für alle gängigen Laser- und Tintenstrahldrucker oder Kopierer		
		- in 6. Zeile Flucht- Rettungsplan aus Pos. 05.02		
		Layout - Informationsgehalt:		
		Erstbeschriftung mit je 6 -7 Zeilen, alle Informationen sind grafisch zu bearbeiten zur Erzeugung eines Gesamtlayouts gemäss den o.a. Vorgaben.		
		Schrifttyp nach Vorgabe Nutzer.		
		Der Inhalt der Treppenhauschildbetextung (Buchstaben, Zahlen) in verschiedenen Grössen ist im Zuge der Werk- und Montageplanung, Pos. 01.01, mit dem Auftraggeber/Nutzer zu klären.		
		Einbauorte TH 1 + 2, jeweils EG-3.OG		
	8,000	Stk	_____	_____
04.02		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01</b>		
		<b>Treppenhauschilder, h x b = ca. 1.050 x 600mm</b>		
		Treppenhauschild inkl. Texteinleger, h x b = ca. 1.050 x 600 mm, nur 5 Zeilen (EG-3.OG, 1/2 Zeile ZG, ohne Flucht- und Rettungsplan)		
		Einbauorte: Treppenhaus 3, EG-3.OG, inkl. ZG		
	5,000	Stk	_____	_____
04.03		<b>Treppenhauschilder, h x b = ca. 1.050 x 600mm, mit Vorrichtung für Montage taktile Grundriss</b>		
		Treppenhauschild inkl. Texteinleger, h x b = 1.050 x 600 mm wie Vorposition, jedoch		
		inkl. Anschlussmöglichkeit eines taktile Grundrissplans einzelner Geschosse aus Pos. 03.02 und Montage desselben.		
		Einbauorte: Flur ggü Aufzug, EG-3.OG		
	4,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	<b>Flucht- und Rettungspläne</b>			
05.01	<b>Flucht und Rettungspläne, Aluminiumrahmen mit Planeinleger DIN A3</b>			
	Flucht- und Rettungsplan DIN A3 gem. DIN ISO 23601 als separates Schild mit Planeinleger.			
	Aluminiumrahmen, silber eloxiert, mit Acrylglascheibe abgedeckt, Papiereinleger (DIN A 3) nach vorn wechselbar, einfacher Wechsel durch Entnahme der Frontscheibe. Rückwand Kunststoffplatte, liefern und fachgerecht mit Schrauben und Dübeln an Mauerwerks- oder Gipsfaser-Metallständerwänden montieren.			
	Planeinleger nach Vorlage Brandschutzbüro (pdf-Datei) ausdrucken und einlegen.			
	Einbauorte: EG, Westeingang (1x), Flur vor TH 3, EG-3.OG (5x), KG an Treppenhäusern (3x), DG, TH 3 (1x)			
	10,000	Stk		
05.02	<b>Flucht und Rettungspläne, Planeinleger DIN A3, in Treppenhausschild</b>			
	Flucht- und Rettungsplan DIN A3 gem. DIN ISO 23601 als Planeinleger ausdrucken, nach Plan-Vorlage Brandschutzbüro (pdf-Datei).			
	Die Pläne sind in die Treppenhausschilder der Pos. 04.01 einzulegen.			
	8,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06		<b>Raumschilder</b>		
06.01		<p><b>Raumschilder, b x h 149 x 105,5 mm</b>                      Raumschilder liefern und fachgerecht mit Schrauben und Dübeln an Mauerwerks- oder Gipsfaser-Metallständerwänden montieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raumschild aus Aluminium mit Acrylscheibe</li> <li>- Leichtes Austauschen der Kartoneinlagen zur flexiblen Beschriftung</li> <li>- Zum Anschrauben, inkl. Montageset, Bohrschablone und Anleitung</li> <li>- Passende Einsteckschilder in nachfolgender Position</li> </ul> <p>Montagehöhe: Unterkante Schild = 1545 mm ü. OKFF</p> <p>Einbauort: UG - DG; alle Raumbezeichnungen</p> <p>vorgegebener Hersteller / Typ Raumschild</p> <p>DURABLE · HUNKE &amp; JOCHHEIM GMBH &amp; CO. KG</p> <p>Modell: INFO SIGN, b x h 154 x 110 mm (Außenmaß) bzw. 149 x 105,5 mm (Einsteckschild)</p> <p>145,000 Stk</p>		
06.02		<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b>  <b>Einsteckschilder, bxh 149 x 105,5 mm</b>                      Einsteckschilder zur flexiblen Beschriftung von INFO SIGN Türschildern der Vorposition.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EDV-beschriftbare Papierbögen</li> <li>- Druckbögen geeignet für alle gängigen Laser- und Tintenstrahldrucker oder Kopierer</li> <li>- Zur professionellen Beschriftung mit DURAPRINT®</li> <li>- Einsteckschilder mit Mikroperforation zum leichten Heraustrennen</li> <li>- 20 Schilder auf 10 Bögen</li> <li>- Maße: 149 x 105,5 mm (B x H)</li> </ul> <p>Die Montage erfolgt im Zuge der Montage Raumschilder der Vorposition.</p> <p>Layout - Informationsgehalt:</p> <p>Erstbeschriftung Raumschild mit je 6 -7 Zeilen Text und Nutzer-Logo, alle Informationen sind grafisch zu bearbeiten zur Erzeugung eines Gesamtlayouts gemäss den o.a. Vorgaben. Schrifttyp nach Vorgabe Nutzer.</p> <p>Der Inhalt der Raumschildbetextung (Buchstaben, Zahlen und Grafik (Logo der Universität, Vorlagendatei wird vom Nutzer gestellt) in verschiedenen Grössen ist im Zuge der Werk- und Montageplanung, Pos. 01.01, mit dem Auftraggeber/Nutzer zu klären.</p> <p>127,000 Stk</p>		
06.03		<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.02</b>  <b>Einsteckschilder Piktogramm für WC, bxh 149 x 105,5 mm</b>                      als Piktogramm,                      schwarzes Symbol</p> <p>Größe passend zu Einsteckschildern bxh= 149 x 105,5 mm</p> <p>z.B. WC Herren, Damen</p> <p>liefern und montieren,</p> <p>Einbauort: WC-Räume EG - 3. OG</p> <p>12,000 St</p>		
06.04		<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.02</b>  <b>Einsteckschilder Piktogramm für Rollstuhlfahrer, bxh 149 x 105,5 mm</b>                      als Piktogramm,                      schwarzer Symbol Rollstuhlfahrer</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Größe passend zu Einsteckschildern bxh= 149 x 105,5 mm für Behinderten-WC liefern und montieren, Einbauort: Beh.-WC 1. u, 3. OG		
06.05	2,000	St <b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.02</b> <b>Einsteckschilder Piktogramm Kopierraum, bxh 149 x 105,5 mm</b> als Piktogramm, schwarzer Symbol Größe passend zu Einsteckschildern bxh= 149 x 105,5 mm als Symbol für Kopierraum liefern und montieren, Einbauort: Kopierraum 1. OG	_____	_____
06.06	1,000	St <b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.02</b> <b>EDV-beschriftbare Papierbögen, blanco übegeben</b> EDV-beschriftbare Papierbögen  - Druckbögen geeignet für alle gängigen Laser- und Tintenstrahldrucker oder Kopierer - Zur professionellen Beschriftung mit DURAPRINT® - Einsteckschilder mit Mikroperforation zum leichten Heraustrennen - 20 Schilder auf 10 Bögen - Maße: 149 x 105,5 mm (B x H), Blanco, d.h. ohne Layout und Bedruckung.	_____	_____
	300,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	<b>Außenschilder</b>			
07.01	<b>Außenschilder, b x h 149 x 105,5 mm</b>			
	Aluminiumrahmen für Außenmontage, silber eloxiert, mit Acrylglasscheibe abgedeckt, Papiereinleger (DIN A 3) nach vorn wechselbar, einfacher Wechsel durch Entnahme der Frontscheibe. Rückwand Kunststoffplatte, liefern und fachgerecht mit Schrauben und Dübeln an Mauerwerkswänden montieren.			
	Texteinleger			
	Layout - Informationsgehalt:			
	Erstbeschriftung Außenschild mit je 6 -7 Zeilen (zweisprachig deutsch/englisch), zzgl. Universitätslogo. Alle Informationen sind grafisch zu bearbeiten zur Erzeugung eines Gesamtlayouts gemäss den o.a. Vorgaben. Schrifttyp nach Vorgabe Nutzer			
	Der Inhalt der Außenschildbetextung (Buchstaben, Zahlen und Grafik (Logo der Universität) in verschiedenen Grössen ist im Zuge der Werk- und Montageplanung, Pos. 01.01, mit dem Auftraggeber/Nutzer zu klären.			
	7,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	<b>Schilder, Klebefolien</b>			
	<b>Schilder</b>			
08.01	<b>Geprägte Aluminiumschilder, 150 x 150 mm</b>			
	Geprägte Aluminiumschilder, mit Sicherheitshinweisen / Sicherheitssymbolen nach BGV A8 (z.B. "Elektrischer Betriebsraum", "Warnung vor Absturzgefahr" usw.) in normgerechter Ausführung liefern und montieren, Größe ca. 150 x 150 mm, viereckig, dreieckig, rund.			
	5,000	St	_____	_____
08.02	<b>Geprägte Aluminiumschilder, 250 x 250 mm</b>			
	Aluminiumschilder, wie vor liefern und montieren, jedoch Größe ca. 250 x 250 mm.			
	5,000	St	_____	_____
08.03	<b>Geprägte Aluminiumschilder, 300 x 150 mm</b>			
	Geprägte Aluminiumschilder, wie vor liefern und montieren, jedoch Größe ca. 300 x 150 mm, gemäß DIN 4066 (z. B. Notausstieg usw.)			
	5,000	St	_____	_____
	<b>Klebefolien</b>			
08.04	<b>Klebefolie mit Sicherheitshinweise, 150 x 150 mm</b>			
	Klebefolie mit Sicherheitshinweisen / Sicherheitssymbolen nach BGV A8 (z.B. "Elektrischer Betriebsraum" usw.) in normgerechter Ausführung liefern und montieren, Größe ca. 150 x 150 mm, viereckig, dreieckig, rund.			
	5,000	St	_____	_____
08.05	<b>Klebefolie nach BGV A8, 150 x 150 mm</b>			
	Klebefolie nach BGV A8 mit Feuerlöscher-Symbol, lichtecht, zur Befestigung auf lackierten Blech- Türen, Größe ca. 150 x 150 mm.			
	5,000	St	_____	_____
08.06	<b>Klebefolie ca. 148 x 52 mm</b>			
	Klebefolie für Hinweis-/Sicherheitsschilder nach DIN 4066 wie vor, jedoch Größe ca. 148 x 52 mm (z.B. Aufzug im Brandfall nicht benutzen usw.)			
	5,000	St	_____	_____
08.07	<b>Klebefolie, 210 x 74 mm</b>			
	Klebefolie nach DIN 4066, wie vor, jedoch Größe ca. 210 x 74 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(z. B. Rauchschutztür usw.)			
	5,000	St	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Werk- und Montageplanung		
02		Etagenübersicht innen		
03		Taktile Grundrisspläne und Blindenbeschriftung		
04		Treppenhauschilder		
05		Flucht- und Rettungspläne		
06		Raumschilder		
07		Außenschilder		
08		Schilder, Klebefolien		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.